



Arzneimittel

Rezeptfreie Arzneimittel

Gesundheitsinformation ist wichtiger denn je!

Im Rahmen der Initiative: Pro Selbstmedikation stellt die Deutsche Gesundheitshilfe viele wertvolle Informationen kostenlos zur Verfügung. Bereits seit ihrer Gründung 1978 macht sich die Deutsche Gesundheitshilfe für mehr eigenes Engagement und Vorsorge im Gesundheitswesen stark.

Mitdenken, Fragen stellen, kritisch sein und selbst etwas tun, ist die Devise, wenn es darum gehen soll, möglichst lange gesund zu bleiben. Aber auch, wenn uns die Gesundheit einmal im Stich lässt, ist es entscheidend, optimal über die Erkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten informiert zu sein.

Denn - nur wer seine Krankheit und die Vorgänge im Körper versteht, kann aktiv an der Therapie mitwirken. Fachleute sprechen hier von Compliance und meinen damit die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient.

Ausführliche Informationen zur Selbstmedikation

Bei leichteren gesundheitlichen Beschwerden kann man sich vielfach selbst helfen. Wer mehr darüber wissen möchte - insbesondere auch, welche Vorsorgemöglichkeiten es gibt, kann unter: www.gesundheitshilfe.de die komplette Aufklärungsreihe „Gesundheitshilfe informiert“ abrufen.

Die Reihe umfasst mehr als 150 Titel, wird ständig erweitert und steht kostenlos zur Verfügung. Auf 1-4 Seiten erfahren Interessierte alles, was sie zu dem jeweiligen Thema wissen müssen.

Herz und Kreislauf

Herzmuskelschwäche

Das Herz hat die Aufgabe, alle Körperorgane kontinuierlich mit Blut zu versorgen. Dieser Aufgabe kann es nur nachkommen, wenn die Herzmuskulatur voll funktionsfähig ist.

Durch eine Reihe von Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Herzkappenfehler, Herzmuskelentzündung und Herzinfarkt kann die Leistungsfähigkeit der Herzmuskulatur verringert werden. Durch die Herzmuskelschwäche kommt es zu einem Rückstau von Blut in den Venen.

Das führt im Bereich der Lungen zu Atemnot und im Bereich der Beine zu Wassereinlagerung im Gewebe.

Vier verschiedene Stadien der Herzschwäche

- Im Stadium I sind die Betroffenen völlig beschwerdefrei, sofern sie sich körperlich normal belasten.
- Im Stadium II ist die körperliche Belastbarkeit geringfügig eingeschränkt: in Ruhe und bei leichter Aktivität sind die Patienten ohne Beschwerden.
- Im Stadium III ist die Belastbarkeit erheblich vermindert. Im Ruhezustand geht es dem Patienten zwar gut, doch stellen sich schon bei leichten körperlichen Aktivitäten Beschwerden ein.
- Im Stadium IV verstärkt jede körperliche Betätigung die Krankheitszeichen, die meist auch in Ruhe vorhanden sind.

Was Sie bei Herzmuskelschwäche beachten sollten

Die Ursachen der Herzmuskelschwäche müssen so weit wie möglich beseitigt werden. Die moderne Medizin kennt eine Reihe von Medikamenten, um die Leistung der Herzmuskulatur zu stärken. Die medikamentöse Behandlung der Herzmuskelschwäche ist oft lebenslang erforderlich.

Ein Absetzen der Herzmittel ohne ärztliche Kontrolle kann zu einem sofortigen Wiederauftreten der Krankheit führen.

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.